



Brüssel, den 21. Juli 2009

## **Pieper jetzt stellvertretender Vorsitzender im Regionalausschuss**

Ausschuss entscheidet über milliarden schwere Förderprogramme / Regionen stärken und Missbrauch von Fördergeldern eindämmen

Der münsterländische Europaabgeordnete Markus Pieper (CDU) ist gestern zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für regionale Entwicklung im Europäischen Parlament gewählt worden. Pieper gehört damit in der neuen Wahlperiode zur Führungsspitze eines der haushaltpolitisch bedeutsamsten Gremien im Europaparlament. Als Vizepräsident des Ausschusses vertritt der CDU-Abgeordnete damit die ehemalige EU-Kommissarin und neue Ausschussvorsitzende Danuta Hübner.

Der Regionalausschuss befindet über die milliarden schweren Förderprogramme zur Unterstützung der regionalen Entwicklung. Die Regionalförderung hat dabei mittlerweile die Agrarförderung als größten Posten im EU-Haushalt abgelöst. Neben den regionalen Förderprogrammen setzt sich der Ausschuss auch für eine stärkere regionale Eigenständigkeit ein und versteht sich angesichts ausufernder EU-Gesetzgebung als "Wächter" des Subsidiaritätsprinzips.

"Für mich ist diese Aufgabe eine enorme Herausforderung. Ich möchte mit meiner Arbeit die Regionen in Europa stärken und auch Impulse für Strukturwandel und Innovationen im Münsterland geben. Auch der Kampf gegen den Missbrauch von Fördergeldern wird zu meinen Arbeitsschwerpunkten gehören", sagte der CDU-Europaabgeordnete heute in Brüssel.



(von links nach rechts): Lambert van Nistelrooij, regionalpolitischer Sprecher der EVP, Danuta Hübner, Vorsitzende des Regionalausschusses, Markus Pieper, stellv. Vorsitzender des Regionalausschusses.